

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2017
TOPOI-HAUS DAHLEM

V LEIDEN IN DER POLIS

- 9.30 Sabine Müller (Marburg)
Leiden und leiden lassen für die Polis:
Demosthenes, Aischines und der Aufstieg
Makedoniens
- 10.15 Isabelle Künzer (Gießen)
Selbstmord für die Polis – Pathos oder
Pragmatik?
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Aleksandra Porada (Breslau)
Xenophon's Lesson: How to Use
Psychological Terror
- 12.15 Philip Aubreville (Berlin)
Denkmäler des Hasses. Zur Tradition und
Transformation klassischer Emotionsnormen
in der griechischen Welt römischer Zeit
- 13.00 Johanna Fabricius (Berlin)
Resümee und Abschlussdiskussion

GEFÖRDERT DURCH:

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Deutscher Archäologen Verband e.V.

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

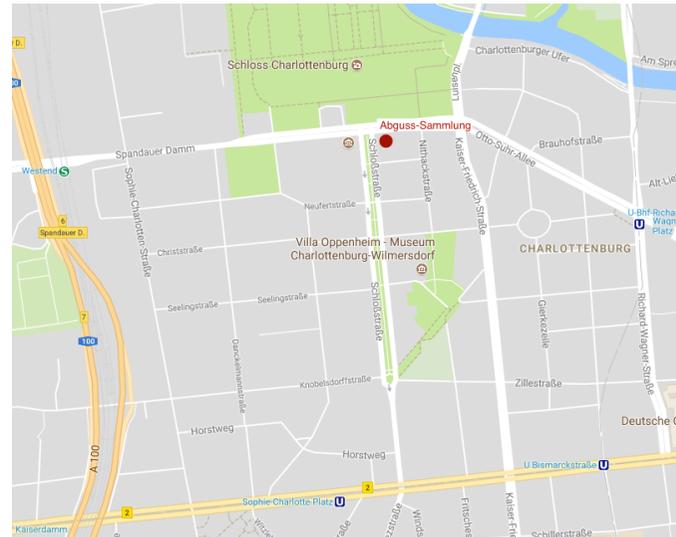
dArV
Deutscher Archäologen-Verband e.V.

ORGANISATOR:INNEN:

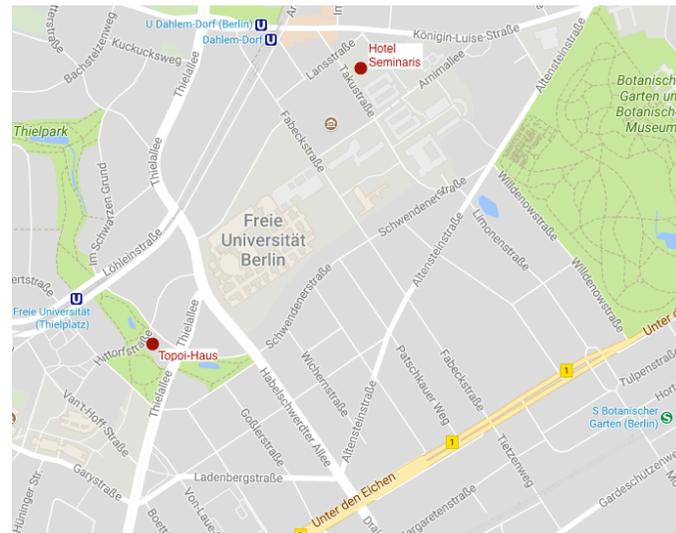
Vibeke Goldbeck (FU Berlin)
Sven Page (TU Darmstadt)
Viktoria Räuchle (Universität Wien - LMU München)

VERANSTALTUNGSRORTE

11. OKTOBER 2017: ABGUSS-SAMMLUNG ANTIKER PLASTIK
Schloßstraße 69b, 14059 Berlin



12.–14. OKTOBER 2017: TOPOI-HAUS DAHLEM
Hittorfstraße 18, 14195 Berlin



PATHOS UND POLIS

Einsatz und Wirkung
affektiver Elemente
in der griechischen Welt

Internationale altertumswissenschaftliche Konferenz



11.–14. Oktober 2017
Freie Universität Berlin:
Abguss-Sammlung
Antiker Plastik //
Topoi-Haus Dahlem

PATHOS UND POLIS

Die Griechen kannten die Wirkmacht des *pathos*, sie wussten Affekte und Stimmungen gekonnt für ihre Zwecke zu nutzen: Von der politischen Brandrede bis zum gefühlvollen Grabepigramm, vom expressiven Faltenwurf bis zur emotionsgeladenen Geste, von der feierlichen Gleichgestimmtheit beim Ritual bis zum leidenschaftlichen Exzess. Oft dienten Emotionen dabei als Kohäsionselement innerhalb einer Gruppe (z.B. der Polis) oder wurden dazu eingesetzt, um diese von anderen abzugrenzen. Sie sind damit essentielle Mittel zur Konstruktion kollektiver Identität.

Im Fokus der Konferenz steht die Frage danach, in welcher Art und Weise Pathosformeln und andere affektstimulierende Elemente in verschiedenen Medien und Praktiken der griechischen Polisgesellschaft eingesetzt wurden, um die jeweilige Zielgruppe zu überzeugen und für sich einnehmen zu können. Unser interdisziplinäres Interesse gilt den vielfältigen ästhetischen, rhetorischen und performativen Mitteln, mit denen in verschiedenen Foren und Medien operiert wurde, um bestimmte Emotionen zu erzeugen und so die gewünschten Effekte des jeweiligen Kommunikationsaktes zu steigern.

PROGRAMM

MITTWOCH, 11. OKTOBER 2017

ABGUSS-SAMMLUNG ANTIKER PLASTIK

ERÖFFNUNG UND ABENDVORTRAG

18:00 Begrüßung

18:30 David Konstan (New York)
Love and Reciprocity.
The Two Poles of Civic Solidarity

19:30 Empfang

DONNERSTAG, 12. OKTOBER 2017
TOPOI-HAUS DAHLEM

I AFFEKTIVES UND EFFEKTIVES

- 9.30 Andreas Grüner (Erlangen)
Das Erhabene als visuelle Strategie.
Techniken der visuellen Emotionalisierung
des athenischen Betrachters im 5. Jh.
- 10.15 Viktoria Räuchle (München)
Gefühle am Abgrund. Pathosformeln als
Unheilsboten
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Marion Meyer (Wien)
Zu Strategien der Pathosevozierung im Bild:
Noch einmal zur schönen Helena
- 12.15 Christian Russenberger (Basel)
Gib mir deine Tränen. Visuelle Strategien
zur Erzeugung affektiver Identifikation auf
unteritalischen Vasen
- 13.00 Mittagspause

II KOHÄSION DURCH EMOTION

- 14.00 Angela Ganter (Erlangen)
Neuer Wein in alten Schläuchen?
Das Fest der Anthesteria als methodische
Herausforderung für die Emotionsgeschichte
- 14.45 Fionn Bennett (Reims)
The Evolving Paraenetic and Cosmopolitical
Applications of »Euphrosyne« from Orpheus
to Gorgias
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Francesco Mari (Jerusalem)
Ancient Emotions at Hand:
The Emotive Charge of the Greek Dexiōsis
- 16.45 Felicia Meynersen (Berlin)
Miteinander Lachen.
Stärkung und Konturierung von Gemeinschaft
durch Bilder in griechischer Zeit

FREITAG, 13. OKTOBER 2017
TOPOI-HAUS DAHLEM

III PATHOS AUF DER POLITISCHEN BÜHNE

- 9.30 Caterina Maderna (Heidelberg)
Das Pathos der Jugend. Athens Weg zur
Demokratie
- 10.15 Sven Page (Darmstadt)
Krieg der Gefühle. Emotionale Volksversamm-
lungen während des Peloponnesischen Krieges
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Christoph Michels (Düsseldorf)
Erinnerung und Emotion in Reden vor der
Volksversammlung
- 12.15 Daniel Wendt (Paris - Florenz - Bonn)
Pöbel(n) und Pathos. Schamlosigkeit und Ekel
in der Rhetorik der zweiten Sophistik
- 13.00 Mittagspause

IV PATHOS AUF DER THEATERBÜHNE

- 14.00 Michael Krewet (Berlin)
Zum Potential der emotionalen Einflussnahme
des Sophokleischen Dramas auf die Polisbürger
Athens. Das Beispiel des Philoktet
- 14.45 Emiliano Buis (Buenos Aires)
When Pathos Becomes Comic: Subverting
Political Emotions in Aristophanes
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Nils Kircher (Wien)
Die Pathe von Chor und Polis im
Prometheus Desmotes
- 16.45 Rune Frederiksen (Kopenhagen)
Mo(o)ving Bodies and Stone Faces:
Sculpture and Theatre in Classical Athens